KINDER LERNEN ZUKUNFT - GEMEINSAM GRUNDLEGEND GANZHEITLICH

Auf ein erfolgreiches neues Jahr mit euch!

Januar 2026

Liebe Mitglieder im Grundschulverband,

mit dem Thema der diesjährigen Jahrestagung „KINDER LERNEN ZUKUNFT – GEMEINSAM GRUNDLEGEND GANZHEITLICH“ am 20. und 21. März in Paderborn möchten wir euch nicht nur auf einen der Höhepunkte unserer Verbandsarbeit hinweisen, sondern vor allem auch Danke sagen, dass ihr die Arbeit des Grundschulverbandes als Fachverband, der sich in Schulpraxis, Forschung und Bildungspolitik engagiert und für die Weiterentwicklung der Grundschule einsetzt, stärkt und auch weiterhin **mit eurer Mitgliedschaft unterstützt**.

Eure Unterstützung und euer Engagement für den Verband, insbesondere im Kontext der Bildung und der Zukunft unserer Kinder, verdient besondere Anerkennung. An vielen Orten der Bildung, besonders an Grundschulen, gestaltet ihr aktiv die Bildungslandschaft mit und tragt maßgeblich dazu bei, dass Grundschule als Ort des gemeinsamen Lernens für alle Kinder mehr öffentliche Anerkennung erfährt und Kinder, Studierende, Auszubildende und Schulteams eine inspirierende und zukunftsweisende Lernumgebung gemeinsam gestalten und erleben dürfen. Vielen Dank!

Danke für das große Engagement auf allen Ebenen

Ein ereignisreiches Jahr 2025 voller gemeinsamer Aktivitäten liegt hinter uns, in dem sich alle Landesgruppen engagiert mit den jeweiligen bildungspolitischen Herausforderungen sowohl länderspezifisch als auch bundeslandübergreifend auseinandergesetzt haben und auf die wir mit Stolz zurückblicken können. Erwähnt werden sollen an dieser Stelle u. a. die Jahrestagung am 21.und 22. Februar 2025 in Halle, die sich dem Thema der Literarischen Bildung in der Grundschule widmete oder die vielfältigen Aktivitäten zu Demokratie und Vielfalt, die in einer gemeinsamen Presseerklärung **„Gemeinsam für Vielfalt und Demokratie - Grundschule ist Schule für alle Kinder“** mündeten und mit dem ergänzenden Flyer **„Vielfalt leben. Demokratie stärken!“** Sichtbarkeit schafften an unzähligen Türen und Aushänge an Schulen, Hochschulen und Universitäten.

Vielleicht gehört ihr zu dem Kreis der Leserschaft der Zeitschrift *Grundschule aktuell*, der nicht nur aufmerksam das jeweilige Thema verfolgt, sondern auch die **Berichte der Landesgruppen**. Sicherlich werdet ihr euch dann u. a. daran erinnern, dass viele Formate wie die *Happy hour* (BY), der *Talk im Südwesten* (BW, RP, HS), das *Pädagogische Frühstück* (NRW), die *Pausenbrause* (Uni Halle), der Online-Treff *Gemeinsam für guten Unterricht* (BB), der *Klönschnack im Norden* (NI, HH, HB, SH), die im Newsletter und in der Zeitschrift angekündigt wurden, einen großen, zumeist länderübergreifenden Zuspruch erfahren und zum Teil die 100er Teilnehmerzahl überschritten haben. So fanden Themen wie Grundschriftkonzept, KI in der Grundschule, jahrgangsgemischtes Lernen oder Umgang mit gesellschaftlichen Krisen in der Grundschule eine große Resonanz. Grundschultage bzw. diverse Veranstaltungen fanden u. a. in Bayern, Bremen, Brandenburg und NRW statt. Regelmäßig wurde über die Gespräche mit den Ministerien bzw. der Schulbehörde

berichtet sowie über die Beteiligung an Anhörungen zu Curricula, landeseigenen Modellprojekten und Strategien (u.a. NI, ST, HB, HH, TH, BB, BW, RP).

Erwähnung finden sollte auch der Bericht über das zweiwöchige Ferienangebot „Spiel mit uns“, das von der Landesgruppe Bremen für Kinder organisiert wird, die nicht in den Urlaub fahren können.

Vor allem danken wir recht herzlich dem **Redaktionsteam von *Grundschule aktuell*** sowie allen **Fachreferent:innen**, die gemeinsam viermal im Jahr eine reichhaltige Zeitschrift mit wichtigen Themen, aktuellen Positionen und vielen Beiträgen, in denen die Grundschule und die Kinder immer im Zentrum der Diskussion um eine gute Schule stehen, bereitstellen. Ein großer Dank geht auch an die Agentur Novuprint und Susanne Hirsch aus der Geschäftsstelle, die für die qualitätsvolle Erstellung und verlässliche Versendung der Veröffentlichungen des Grundschulverbandes sorgen.

Neben der Arbeit in den Landesvorständen und im Bundesvorstand sind in den letzten Jahren weitere verschiedene **Formate und viele Aktivitäten** entstanden, in denen auch **landesübergreifend** gearbeitet wird – u. a. bei der Herausgabe des Newsletters, der Planung der Jahrestagung, der Arbeit an den Standpunkten und in den drei Projekten, der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern oder im Rahmen der Social Media AG. DANKE euch allen für euer bisheriges Engagement und für die Fortsetzung eurer wichtigen Arbeit auch in 2026!

Unfassbar wichtig ist für uns geworden, dass zweimal im Jahr die Delegierten der Landesgruppen, die Fachreferent:innen und der Bundesvorstand an einem Ort zusammenkommen. Durch eine neue Organisation der Delegiertenversammlung bleibt viel Raum zur Diskussion und zum inhaltlichen Austausch. Besonders positiv aufgenommen wurde das in der letzten **Delegiertenversammlung** erstmalig durchgeführte Barcamp zum Landesgruppenaustausch. In dieser Runde gab es intensive Diskussionen unter anderem zu den Themen Startchancen-Programm, KI in der Grundschule, datengestützte Diagnose oder Brüche beim Übergang in den Sekundarbereich.

Eine starke Unterstützung sahen und sehen wir in der **Zusammenarbeit** mit anderen Verbänden, unseren Kooperationspartnern sowie Partnern wie dem Bürgerrat Bildung und Lernen. Gemeinsam setzen wir uns für mehr Chancen für gute Bildung und für mehr Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder ein. Bei all den positiven Gedanken bewegt uns auch die Frage, was uns 2026 erwartet.

Rechtsanspruch auf eine Bildung über den ganzen Tag

Ab 1. August 2026 wird der Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung beginnend mit der Jahrgangsstufe 1 umgesetzt. Angesichts der unterschiedlichen quantitativen und konzeptionellen Entwicklungen in den Bundesländern bietet das Gesetz neben Herausforderungen für Schulen und Kommunen dennoch das Potenzial, Bildungsangebote für Grundschulkinder gerechter machen zu können. Der im Herbst von der Delegiertenversammlung verabschiedete **Standpunkt Ganztagsschule „Das Recht auf ganztägige qualitätsvolle Bildung. Ganztagsschule: Wege und Chancen“** sowie der aktuell erschienene **Band 161 „Ganztagsbildung: Modelle, Qualität, Chancen“** bieten für die Arbeit in den Schulen eine wertvolle Positionierung, unterstreichen aber auch die gemeinschaftliche Verantwortung für mehr Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe der Kinder. Grundsätzlich sollten Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Lehr- und Lernkultur, von multiprofessioneller Teamarbeit und sozialräumlicher Öffnung der Schule genutzt werden und damit die Chance, Ganztag als eines der größten Reformprojekte für die Entwicklung einer zukunftsfähigen Grundschule in den Fokus zu setzen. Wir werden mit euch dazu weiterhin im Gespräch bleiben.

Startchancenprogramm geht im August ins dritte Jahr

Das bislang größte Bildungsprogramm mit insgesamt 20 Milliarden Euro in 10 Jahren für ca. 4000 Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schüler:innen (insgesamt ca. eine Million Schüler:innen, davon etwa 60 % in den Grundschulen) geht mit dem Schuljahr 2026/2027 ins dritte Jahr. Mit dem Startchancenprogramm will sich die Bundesregierung für mehr Bildungsgerechtigkeit einsetzen – doch wie sind die einzelnen Bundesländer gestartet und wie konnten die Startchancenschulen jeweils an den Start gehen? Die Maiausgabe von *Grundschule aktuell* wird sich deshalb dem Thema **„Startchancen für Kinder?!“** widmen. „Bildungsgerechtigkeit" hatte der Grundschulverband 2009 zum Thema seines Bundesgrundschulkongresses gemacht und es zum zentralen bildungspolitischen wie schulpädagogischen Auftrag der nächsten zehn Jahre erklärt. Nach 16 Jahren fragen wir in diesem Themenheft erneut, wie wir gemeinsam Verantwortung für mehr Bildungsgerechtigkeit übernehmen und Kindern bessere Startchancen beim Lernen ermöglichen können. In diesem Heft wollen wir zum einen den Diskurs anregen, wie wir endlich allen Kindern gerecht werden und mehr Bildungsgerechtigkeit schaffen können. Zum anderen zeigen die Beiträge auf, wie sich (Startchancen)Schulen in verschiedenen Bundesländern auf den Weg gemacht haben. Auch auf die weiteren Ausgaben unsere Zeitschrift könnt ihr gespannt sein: Die Septemberausgabe greift das Thema **„Umgang mit gesellschaftlichen Krisen im Schulalltag“** auf, die Novemberzeitschrift **„Kinder gut begleiten: Pädagogische Leistungskultur/datengestützte Unterrichtsentwicklung“** und am 15. Februar erscheint bereits die Zeitschrift: **„Mathematische Basiskompetenzen fördern“**. Freut euch auf anregende Lesezeiten!

Band 162 und 163 in digitaler Fassung

Erstmalig werden in diesem Jahr die beiden Bände in digitaler Fassung erscheinen. **Band 162 „Demokratiebildung in der Grundschule“** (Hrsg. Eva-Kristina Franz, Toni Simon & Johannes Wolz) wird im Frühjahr 2026 erscheinen, **Band 163 „Wenn die Welt zum Klassenzimmer wird – Draußenlernen macht Schule“** (Hrsg. Eva-Kristina Franz, Beate Sachse & Julia Kristin Langhof) Ende des Jahres. Falls der Wunsch besteht, kann die jeweilige Printfassung zusätzlich über den Shop erworben werden.

Erste neue Landeswebsite am Start

Im November 2024 konnte die neue Website des Grundschulverbands an den Start gehen. Genau ein Jahr später konnte die **erste neue Landes-Website der Landesgruppe Sachsen-Anhalt** freigeschaltet werden. Hamburg, Niedersachsen und Brandenburg gehören zu den nächsten Landesgruppen, die in 2026 eine neue Landeswebsite freischalten werden können. Svenja Telle und Ulrike Oltmanns werden die Landesgruppen dabei begleiten. Herzlichen Dank!

Geschäftsstelle neu aufgestellt

Unser Vorhaben, die **Umstrukturierung der Geschäftsstelle** aufgrund personeller Änderungen mittel- und langfristig zu begleiten, ist von ersten personellen Veränderungen getragen. Ab Januar hat Ulrike Oltmanns, die das Projekt *Eine Welt in der Schule* leitet, ihren Arbeitsumfang als Mitglied der Geschäftsstelle erweitern können und wird zukünftig die Bereiche Jahrestagung, Website und Veröffentlichungen betreuen, insbesondere die aktuelle Neugestaltung der Landeswebsites. Danken möchten wir an dieser Stelle auch Jana Haag, Susanne Hirsch und Heike Schumann für die verantwortungsvolle Übernahme von Aufgaben, die mit dem Ausscheiden von Abigail Montwé verbunden waren. Ein großer Dank gebührt Sylvia Reinisch, die die Umstrukturierung der Arbeitsbereiche in der Geschäftsstelle mit Weitsicht und wertvollen Impulsen zur Umsetzung begleitet hat.

Für 2026 wünschen wir euch alles Gute und für die vielfältigen aktuellen und zukünftigen Herausforderungen Zuversicht, Stärke und Kraft, dies insbesondere auch in der Verbundenheit mit dem Grundschulverband.

Für den Vorstand mit herzlichen Grüßen

Marion Gutzmann, Eva Franz, Andrea Karlsberg, Svenja Telle, Konstanze von Unold, Maxi Brautmeier-Ulrich

Für die Geschäftsstelle mit herzlichen Grüßen

Susanne Hirsch, Heike Schumann, Jana Haag, Ulrike Oltmanns